

Ablauf der Referendumsfrist 14. Januar 1948.

Bundesbeschluss

über

die Schaffung neuer schweizerischer Gesandtschaften.

(Vom 8. Oktober 1947.)

Die Bundesversammlung
der schweizerischen Eidgenossenschaft,

nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 2. Juni 1947 und
in die ergänzende Botschaft vom 2. September 1947,

beschliesst:

Art. 1.

Der Bundesrat wird ermächtigt:

- a. in der Indischen Union und in Pakistan Gesandtschaften zu errichten, die, sofern die Umstände es erlauben, einer gemeinsamen Leitung unterstellt werden sollen;
- b. eine Gesandtschaft beim Königreich Siam zu errichten, deren Leitung zunächst dem Gesandten bei der Indischen Union übertragen wird;
- c. den oder die Gesandten in Indien auch bei andern benachbarten Staaten zu beglaubigen.

Art. 2.

Der Bundesrat wird beauftragt, diesen Bundesbeschluss auf Grund des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen und den Zeitpunkt seines Inkrafttretens festzusetzen.

Also beschlossen vom Nationalrat,

Bern, den 8. Oktober 1947.

Der Präsident: **Wey.**

Der Protokollführer: **Leimgruber.**



Also beschlossen vom Ständerat,

Bern, den 8. Oktober 1947.

Der Präsident: **Ackermann.**

Der Protokollführer: **Ch. Oser.**

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Der vorstehende Bundesbeschluss ist gemäss Art. 89, Abs. 2, der Bundesverfassung und Art. 3 des Bundesgesetzes vom 17. Juni 1874 betreffend Volksabstimmung über Bundesgesetze und Bundesbeschlüsse zu veröffentlichen.

Bern, den 8. Oktober 1947.

Im Auftrag des schweiz. Bundesrates,

Der Bundeskanzler:

Leimgruber.

7327

Datum der Veröffentlichung 16. Oktober 1947.

Ablauf der Referendumsfrist 14. Januar 1948.